

Checkliste für Ihren Notruf

Aufzug:

Datum:

Standort:

Alle Punkte dieser Checkliste müssen erfüllt sein, damit Ihre bestehende Lösung den Vorgaben der neuen Betriebsicherheitsverordnung ab Juni 2015 entspricht.



Schindler

Mein Notrufsystem ...

... erlaubt die Kommunikation zwischen Kabine und Notrufannahmestelle in beiden Richtungen.	<input type="radio"/>
... bestätigt das Drücken des Notruftasters in der Kabine optisch und akustisch.	<input type="radio"/>
... kann eine eventuell unterbrochene Verbindung zur Notrufannahmestelle wiederherstellen.	<input type="radio"/>
... beinhaltet einen Notruftaster auf und unter der Kabine mit Sprechmöglichkeit.	<input type="radio"/>
... hat eine Gegensprechstelle im Maschinenraum.	<input type="radio"/>
... hat eine eigene Notstromversorgung.	<input type="radio"/>
... ist an eine ständig besetzte Notrufannahmestelle angebunden (24h/7Tage).	<input type="radio"/>
... führt alle 3 Tage einen Selbsttest durch (verbindet sich mit der Notrufannahmestelle).	<input type="radio"/>
... hat eine Missbrauchserkennung (Notruf wird erst nach langem Drücken und geschlossener Tür aufgebaut).	<input type="radio"/>

Meine Notrufannahmestelle ...

... ist rund um die Uhr 365 Tage im Jahr besetzt.	<input type="radio"/>
... erkennt automatisch, aus welchem der angebotenen Aufzüge der Notruf eingeht.	<input type="radio"/>
... protokolliert und dokumentiert minutengenau alle eingehenden Notrufe sowie daraufhin durchgeführte Befreiungsaktionen.	<input type="radio"/>
... ist psychologisch geschult und hält eingeschlossene Personen jederzeit auf dem Laufenden.	<input type="radio"/>
... hat bei einem Computerausfall eine Backup-Lösung.	<input type="radio"/>
... ist auch bei Stromausfall, Feuer o.ä. noch erreichbar und handlungsfähig.	<input type="radio"/>
... kann auch selbständig eine Verbindung in die Kabine herstellen.	<input type="radio"/>
... prüft und protokolliert die eingehenden Selbsttestanrufe der Notrufsysteme alle 3 Tage und leitet eine Überprüfung ein, wenn ein Selbsttestanruf ausbleibt.	<input type="radio"/>
... hat je Aufzug einen hinterlegten Maßnahmenplan, wer im Fall eines Personeneinschlusses zu kontaktieren ist.	<input type="radio"/>

Mein Aufzugswärter ...

... ist im Notfallplan bzw. im Haupthalt der Anlage als Kontakt mit Name und Telefon für jeden erkennbar.	<input type="radio"/>
... hat eine Vertretung, wenn er nicht verfügbar sein sollte (Urlaub, Krankheit etc.)	<input type="radio"/>
... hat schnellen und eigenständigen Zugang zum Gebäude und Maschinenraum.	<input type="radio"/>
... kann innerhalb einer halben Stunde mit der Befreiung an der Anlage beginnen.	<input type="radio"/>
... informiert die Notrufannahme bei Eintreffen vor Ort und nach Abschluss der Befreiung.	<input type="radio"/>
... ist auf jeden meiner Aufzugstypen geschult und fühlt sich in der Befreiungstechnik sicher.	<input type="radio"/>
... hat jederzeit Zugriff auf die aufzugsspezifische Notbefreiungsanleitung.	<input type="radio"/>
... informiert nach der Befreiung Schindler, um die Anlage so schnell wie möglich wieder in Betrieb nehmen zu können.	<input type="radio"/>